

Schritt für Schritt

Sponsorenlauf „Brustkrebs bewegt“

Gemeinsam gegen Brustkrebs. Männer laufen für ihre Frauen, Jugendliche laufen für ihre Mütter und manch eine Frau läuft für sich selbst, aber sie haben alle eines gemeinsam. Sie laufen für den Kampf gegen den Brustkrebs und zwar beim Sponsorenlauf am Sonntag, 9. Oktober unter dem Titel „Brustkrebs bewegt – jeder Schritt zählt“.

Organisiert wird der bereits vierte Lauf dieser Art von dem Förderverein Brustzentrum „Die Revierinitiative“, der mit dem Erlös durch die Startgebühr von zehn Euro pro Teilnehmer die Arbeit des Brustzentrums in den Evangelischen Kliniken unterstützt. Die Revierinitiative stellt erkrankten Frauen zahlreiche Angebote bereit, zum Beispiel in ihrem Beratungszentrum „Knotenpunkt“ in den Evangelischen Kliniken, aber auch mit Informationsveranstaltungen und nicht zuletzt durch die Betreuung der Frauen auf der Station der Senologie unmittelbar nach der Diagnose.

Der Großteil dieser Angebote ist für die Patienten kostenlos. „Die Frauen, die sich durch die Erkrankung in einer Lebenskrise befinden, sollen nicht noch zusätzlich von der Sorge belastet werden, ob die Krankenkasse den Kurs zahlt oder nicht“, sagt Barbara Kols-Teichmann aus dem Vorstand von der Revierinitiative. Der Erlös aus dem Benefizlauf soll dafür genutzt werden, dass es so bleibt.

Doch die Revierinitiative will nicht nur Geld sammeln. „Brustkrebs ist eine Erkrankung, die jeden täglich treffen kann – ob als Erkrankter oder als Angehöriger. Wir wollen auf die Krankheit und die Möglichkeit der Früherkennung aufmerksam machen“, sagt Barbara Kols-Teichmann.

Los geht es am Sonntag, 9. Oktober, um 13 Uhr an der Gesamtschule Berger Feld mit der Begrüßung durch Barbara Kols-Teichmann von der Revierinitiative und Dr. Abdallah, Chefarzt der Klinik für Senologie an den Evangelischen Kliniken. Um 13.30 Uhr starten die Walker, um 13.40 Uhr die Nordic Walker und um 13.50 die Läufer. Die Strecken von 5,5 Kilometer oder 11 Kilometer verlaufen rund um die Gesamtschule Berger Feld. Der Lauf wird begleitet von einem vielfältigen Rahmenprogramm, zum Beispiel mit den Cheerleader Gold Flames, Kinderschminken und einer Tombola. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Erler Sportgemeinschaft und von der Stadt, die die Gesamtschule kostenlos zur Verfügung stellt.

Jeder, der die Arbeit gegen Brustkrebs unterstützen möchte, kann sich unter www.sponsorenlauf-brustkrebs.de informieren und anmelden. Auch Teamläufe oder zusätzliche Spenden sind möglich.

Gegen Krebs - Sport hilft der Seele

Laut Experten ist Sport und Bewegung nach einer Erkrankung an Brustkrebs für betroffene Frauen sehr wichtig. Studien zufolge ließe sich das Risiko einer erneuten Krebserkrankung durch fünf Stunden Sport pro Woche verringern. „Außerdem hilft der Sport den Frauen dabei, sich wieder etwas zuzutrauen, den Körper wieder zu spüren“, so Barbara Kols-Teichmann. Sport tut also auch der Seele gut.

Quelle: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Ausgabe vom 21.09.2011